

Halbjahresfinanzbericht 2008

1. Januar bis 30. Juni 2008



Kennzahlen Audi Konzern

		1-6/2008	1-6/2007	Veränderung in %
Produktion	Automobile	518.850	518.458	0,1
110untion	Motoren	1.024.515	1.015.040	0,9
Auslieferungen an Kunden	Automobile	640.676	638.492	0,3
Audi		516.211	508.842	1,4
Deutschland		122.404	127.112	- 3,7
außerhalb Deutschlands		393.807	381.730	3,2
Lamborghini		1.309	1.238	5,7
Sonstige Marken des Volkswagen Konzerns		123.156	128.412	- 4,1
Mitarbeiter	Durchschnitt	56.991	52.707	8,1
Umsatzerlöse	Mio. EUR	17.387	17.378	0,1
Operatives Ergebnis	Mio. EUR	1.299	1.014	28,1
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	1.372	1.105	24,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	930	679	37,0
Umsatzrendite vor Steuern	Prozent	7,9	6,4	
Investitionen	Mio. EUR	963	892	8,0
Aktivierte Entwicklungskosten		308	217	41,9
Abschreibungen	Mio. EUR	1.042	1.356	- 23,2
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	2.468	2.912	- 15,2

		30.06.2008	31.12.2007	
Bilanzsumme	Mio. EUR	24.827	22.578	10,0
Eigenkapitalquote	Prozent	42,9	37,0	



Liebe Aktionariunen und Aktionare, Liebe Zeseriunen und Zeses,

rei Tankstopps weniger und eine perfekte Teamleistung – das war für Audi der alles entscheidende Vorsprung bei den 24 Stunden von Le Mans. Beim härtesten Langstreckenrennen der Welt haben wir mit unserer Dieseltechnologie den achten Audi Sieg eingefahren und den zweiten Hattrick in Folge. Einzigartig auch die Ökobilanz eines weiteren Pionier-Erfolges: Wir haben unsere Rennboliden mit Biokraftstoff der zweiten Generation gespeist. Der wird aus pflanzlichen Rest- und Abfallstoffen hergestellt und greift nicht in die Nahrungskette des Menschen ein.

Mit Dieseltechnologie fährt Audi zum achten Sieg in Le Mans.

Audi hat in Le Mans Motorsportgeschichte geschrieben und viele unserer sportlichen Automobile leiten ihre Technologie unmittelbar aus dem Rennsport ab. Besonders anschaulich belegt das unser Supersportwagen Audi R8. Hier haben wir in den vergangenen Monaten nochmals ordentlich nachgelegt: mit der Studie Audi R8 TDI Le Mans. Der erste Zwölfzylinder-Diesel in einem

Hochleistungs-Straßensportwagen. Diese Verkörperung reinster Dynamik sorgt für Furore, nachzulesen in vielen Fahrberichten internationaler Medien.

Die Entwicklungsarbeit, die wir hier geleistet haben, strahlt auf unser gesamtes Portfolio ab. Allen voran auf den neuen TT 2.0 TDI quattro – der erste Audi Seriensportwagen mit Dieselmotor. Eine gelungene Symbiose aus Sportlichkeit und Effizienz: Im Durchschnitt liegt der Verbrauchswert bei 5,3 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer, der CO₂-Ausstoß bei 139 Gramm pro Kilometer.

Audi punktet über die gesamte Modellpalette hinweg mit Spitzenwerten in Sachen Effizienz.

Audi punktet über die gesamte Modellpalette hinweg mit Spitzenwerten in Sachen Effizienz. Der überarbeitete Audi A3 verringerte seinen Verbrauch gegenüber seinem Vorgänger um bis zu 15 Prozent, der neue Audi A4 um bis zu 18 Prozent. Bei Effizienzfahrten zwischen Wien und Basel mit elf A4 2.0 TDI – unserem neuen Einstiegsturbodiesel mit Handschaltung – schafften es Auto-Bild-Leser und Audi Mitarbeiter, knapp 1.650 Kilometer mit nur einer Tankfüllung zurückzulegen. Dabei erzielten sie Verbrauchsbestwerte zwischen 3,32 und 3,65 Litern auf 100 Kilometer bzw. einen CO₂-Ausstoß zwischen 88 und 97 Gramm.

Die Modelloffensive geht weiter: der neue Audi Q5.

Audi treibt seinen Vorsprung durch Technik auf diesem Gebiet konsequent weiter, das wird auch in den kommenden Monaten sehr sichtbar: Wir werden den derzeit saubersten Diesel der Welt in die Märkte einführen, beginnend mit dem Audi Q7. Wir werden unser Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe S tronic in Serie bringen, das zugleich sportlich und effizient schaltet. Einen bemerkenswert niedrigen Verbrauch wird auch unsere neue Modellgeneration des A6 aufweisen, vor allem der A6 2.0 TDI e. Mit einem Verbrauch von durchschnittlich nur 5,3 Litern auf 100 Kilometern wird er einer der Besten seiner Klasse sein.

Wir forschen intensiv an alternativen Antrieben, sind gerade eine Kooperation mit Sanyo eingegangen, einem der weltweit führenden Entwickler wiederaufladbarer Batterien. Ab 2012 werden wir dann ein rein elektrisch angetriebenes Fahrzeug anbieten, und zuvor, als Zwischenstufe, einen Hybrid. Ich sehe im Elektroantrieb die Zukunft für die Mobilität in Großstädten.

Vernunft und Leidenschaft sind bei Audi eins. Für jedes unserer Autos gilt: Seine Technik verführt den Verstand, sein Design und seine Wertigkeit verführen das Herz. Um unser Wachstum weiter voranzutreiben, erhöhen wir die Vielfalt unserer Modelle. Zum Beispiel setzen wir mit unserem jungen, dynamischen A3 Cabriolet neue Impulse – in einer Modellreihe, die vollständig überarbeitet wurde. Erstmals haben wir einen S3 Sportback auf die Räder gestellt. Weiter liefern wir seit dem Frühjahr den neuen RS 6 Avant aus. Dieser leistungsstärkste Audi aller Zeiten hat eine fest eingeschworene Fangemeinde.

Stark prägend für das erste Halbjahr war der Generationenwechsel beim Audi A4. Ein wichtiger Moment für das gesamte Unternehmen, schließlich macht die A4 Baureihe etwa ein Drittel unseres Absatzes aus. Mit der Neuauflage unseres volumenstärksten Modells haben wir nicht nur das Design und die Technik des Fahrzeugs revolutioniert, sondern auch die Produktionsweise, um unsere fortschreitende Modelloffensive mit unveränderten Kapazitäten zu stemmen. Diese Neuerungen werden unseren Absatz im zweiten Halbjahr weiter beflügeln.

Wie sein großer Bruder Audi Q7 setzt der Audi Q5 Maßstäbe.

Mit einem besonders charaktervollen Typus feierten wir auf der Peking Motorshow Weltpremiere: dem Audi Q5. Wie sein großer Bruder Audi Q7 setzt er Maßstäbe mit einem für SUV ungewöhnlichen Coupé-Design, dem variablen Raumkonzept und mit exzellenten fahrdynamischen Eigenschaften. Wir produzieren dieses Auto in Ingolstadt – und werden es zusätzlich ab 2010 in China fertigen.

Generationenwechsel beim Audi A4 Avant: Das Erfolgsmodell zeigt sich in einem revolutionierten Design und mit nochmals verbesserter Technik. Der neue Audi A3 begeistert als Cabriolet mit sportlichem Open-Air-Genuss.





1.650 km von Basel nach Wien und zurück – beim Effizienzmarathon bewältigten die Audi A4 TDI diese Distanz mit nur einer Tankfüllung. Das entspricht einem Verbrauch von deutlich unter vier Litern pro 100 Kilometer.

Ein Zeichen auch für unsere gute Zusammenarbeit im Joint Venture FAW-Volkswagen, das gerade sein 20-jähriges Jubiläum feierte. China ist unser zweiter Heimatmarkt, im Jahr 2015 wollen wir hier 200.000 Fahrzeuge verkaufen, doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. In China erleben wir ein ungebrochenes Wachstum.

Jeden Tag arbeiten wir daran, Audi dauerhaft zum attraktivsten Premiumhersteller zu machen.

Eine weitere starke Region ist Osteuropa. Andere Länder erleben eher turbulente Zeiten, zum Beispiel die USA. Die Immobilienkrise, für US-Begriffe exorbitante Treibstoffpreise und die bevorstehenden Wahlen verunsichern die Verbraucher. Audi trotzt diesem Trend und konnte seinen Marktanteil erhöhen. Dennoch trübt sich das allgemeine Bild zusehends ein: stark steigende Rohstoffpreise, ungünstige Handelswährungen und die aktuellen CO₂-Debatten und -Steuergesetzgebungen in Europa. Diese Faktoren bekommen wir unmittelbar in jedem einzelnen Fahrzeugprojekt zu spüren.

Und doch steht Audi stabil da. Die Zahlen dieses Halbjahresfinanzberichts belegen erneut, dass unser unternehmerisches Handeln nachhaltig und profitabel ist. Jeden Tag justieren wir unsere Prozesse, um noch effizienter und besser zu werden. Jeden Tag arbeiten wir daran, Audi dauerhaft zum attraktivsten Premiumhersteller zu machen.

Herzlichst IL R. Glades

Zwischenlagebericht des Audi Konzerns

vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

Geschäft und Rahmenbedingungen

Abschwächung des Weltwirtschaftswachstums

Das Weltwirtschaftswachstum hat sich im ersten Halbjahr 2008 verlangsamt. Neben hohen Energie- und Rohstoffpreisen belasteten vor allem die Auswirkungen der Finanzmarktkrise die Konjunktur in den Industrienationen. In den Schwellenländern Asiens, Südamerikas sowie Zentral- und Osteuropas expandierte die Wirtschaft dagegen mit kaum vermindertem Tempo.

In den USA schwächte sich die Konjunktur im zweiten Quartal nach einer robusten Entwicklung im ersten Quartal merklich ab, da das Wachstum des privaten Konsums stark nachließ. Gleichzeitig erhöhte sich der Inflationsdruck.

Die chinesische Wirtschaft zeigte im Berichtszeitraum weiterhin eine hohe Dynamik. Wachstumsbeiträge gingen vor allem von den Investitionen und dem verstärkten privaten Konsum aus. Dagegen hat sich in Japan die Konjunktur weiter abgekühlt.

In Westeuropa verringerte sich nach einem robusten Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2008 das Expansionstempo bis zur Jahresmitte. Für die privaten Haushalte führte dabei die deutliche Verteuerung von Energie und Nahrungsmitteln zu spürbaren Kaufkraftverlusten. In den Ländern Zentral- und Osteuropas, insbesondere in Russland, setzte sich der dynamische Wirtschaftsaufschwung fort.

Die deutsche Konjunktur erwies sich im ersten Halbjahr 2008 als sehr widerstandsfähig, wenngleich sich zum Ende des Berichtszeitraums die Anzeichen für eine Wachstumsverlangsamung verstärkten.

Gedämpftes Wachstum der weltweiten Automobilnachfrage Im ersten Halbjahr 2008 nahm die weltweite Pkw-Nachfrage weiter mit verhaltener Dynamik zu. Ein Wachstum verzeichneten vor allem die Automobilmärkte in Asien, insbesondere in China, in Zentral- und Osteuropa sowie in Südamerika. Dagegen gab die Pkw-Nachfrage in den USA, in Japan und in Westeuropa nach.

Auf dem US-amerikanischen Automobilmarkt kam es aufgrund der Finanzmarktkrise sowie der weiter gestiegenen Kraftstoffpreise zu starken Rückgängen beim Fahrzeugabsatz. Im Berichtszeitraum wurden 7,4 Mio. Pkw und leichte Nutzfahrzeuge verkauft, ein Minus von 10,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert.

Der chinesische Pkw-Markt war weiterhin durch eine dynamische Automobilkonjunktur gekennzeichnet. So stieg das Absatzvolumen in den ersten sechs Monaten des Jahres um 14,5 Prozent auf 2,8 Mio. Pkw an. Im Gegensatz dazu lagen die Pkw-Neuzulassungen in Japan mit 2,3 Mio. Einheiten um 0,6 Prozent unter dem niedrigen Vorjahresniveau.

In der ersten Jahreshälfte 2008 befanden sich mehrere der großen westeuropäischen Automobilmärkte in einer Schwächephase. Während die Pkw-Neuzulassungen in Großbritannien um 1,6 Prozent nachgaben, brachen die Neuzulassungen in Italien und Spanien mit Rückgängen um 11,1 bzw. 17,6 Prozent deutlich ein. Lediglich der französische Markt entwickelte sich mit einem Plus von 4,4 Prozent positiv. Insgesamt verringerten sich die Neuzulassungen in Westeuropa (ohne Deutschland) um 4,2 Prozent auf 6,1 Mio. Pkw.

Eine weiterhin hohe Wachstumsdynamik zeigten die Länder Zentral- und Osteuropas. In Russland ist der Automobilboom ungebrochen. Dort beliefen sich die Neuzulassungen bis Ende Juni auf knapp 1,4 Mio. Einheiten und übertrafen damit das Vorjahr um 35,3 Prozent.

In Deutschland belasteten im ersten Halbjahr 2008 stark gestiegene Kraftstoffpreise sowie die anhaltende Verunsicherung der Verbraucher durch die wiederholt verschobene Reform der Kfz-Steuer die Automobilkonjunktur. Gegenüber dem niedrigen Volumen des Vorjahreszeitraums konnten sich die Pkw-Neuzulassungen etwas erholen. Mit 1,6 Mio. neu registrierten Fahrzeugen lag das Marktwachstum bei 3,6 Prozent.



Produktionsrekord des Vorjahres nochmals übertroffen Die Fahrzeugproduktion des Audi Konzerns stand in der ersten Hälfte des Jahres 2008 im Zeichen der Produktionsanläufe der neuen Audi A4 Limousine und des neuen A4 Avant. Trotz der Modellwechsel konnte der Rekordwert des Vorjahres mit einem Fertigungsvolumen von 518.850 (518.458) Fahrzeugen erneut übertroffen werden.

Produktion Fahrzeuge	1-6/2008	1-6/2007
Marke Audi	517.563	517.115
davon:	317.300	317.113
Audi A3	103.670	117.319
Audi A3 Cabriolet	9.544	45
Audi TT	23.086	32.062
Audi A4 / RS 4	182.399	162.903
Audi A4 Cabriolet / RS 4 Cabriolet	9.700	16.743
Audi A5	26.021	5.069
Audi Q5	303	54
Audi A6 / RS 6	106.446	119.342
Audi A6 allroad quattro	6.636	8.603
Audi Q7	34.112	42.325
Audi A8	12.446	11.133
Audi R8	3.200	1.517
davon:		
TDI	272.153	272.359
quattro	145.320	168.370
Marke Lamborghini	1.287	1.343
davon:		
Lamborghini Gallardo	937	1.052
Lamborghini Murciélago	350	291
Audi Konzern	518.850	518.458

Am Standort Ingolstadt fertigte der Audi Konzern insgesamt 257.570 (281.974) Fahrzeuge der Baureihen Audi A3, A4, A5 und Audi Q5. Dabei wurde im März 2008 die Schwelle von einer Million produzierter Fahrzeuge des aktuellen A3 seit Einführung der zweiten Modellgeneration 2003 überschritten.

Im zweiten deutschen Werk in Neckarsulm stieg die Anzahl der produzierten Fahrzeuge um 16,3 Prozent auf 167.049 (143.673). Neben den Modellen Audi A6 mit Limousine, Avant und A6 allroad quattro, RS 4, RS 6 Avant, A8 sowie R8 wird dort seit Ende 2007 auch die neue A4 Limousine im Rahmen einer "Produktions-Drehscheibe" mit dem Standort Ingolstadt hergestellt.

Im ungarischen Győr produzierte die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. 23.086 (32.062) Audi TT Coupé und TT Roadster und im Auftrag der AUDI AG 9.544 (45) Audi A3 Cabriolet.



Bei der AUDI BRUSSELS S.A./N.V. in Belgien wurden im Berichtszeitraum 16.502 (293) A3 Sportback und im Auftrag der Volkswagen AG 28.962 (4.046) VW Polo gefertigt.

Auf anhaltend hohem Niveau bewegt sich die Fahrzeugfertigung bei der Automobili Lamborghini S.p.A. in Sant'Agata Bolognese, Italien. Insgesamt 1.287 (1.343) Supersportwagen der Modelle Gallardo und Murciélago verließen dort die Werkhallen.

Die Motorenproduktion ist ebenfalls weiterhin auf Wachstumskurs. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 fertigte der Audi Konzern 1.024.515 (1.015.040) Motoren und übertraf damit den Rekordwert des Vorjahres um 0,9 Prozent.

Produktion Motoren	1-6/2008	1-6/2007
Audi Konzern	1.024.515	1.015.040
davon:		
AUDI HUNGARIA MOTOR Kft.	1.023.228	1.013.697
Automobili Lamborghini S.p.A.	1.287	1.343

Auslieferungen weiter auf Wachstumskurs

Die Marke Audi erzielte in der ersten Jahreshälfte trotz des Modellwechsels der volumenstärksten Baureihe, des Audi A4, sowie schwieriger Rahmenbedingungen in zahlreichen Absatzmärkten mit 516.211 (508.842) Fahrzeugen einen neuen Auslieferungsrekord. Der Zuwachs um 1,4 Prozent spiegelt die ungebrochen hohe Attraktivität der Marke mit den Vier Ringen wider.

In Deutschland machte sich der Modellwechsel beim Audi A4 besonders bemerkbar, insbesondere beim beliebten A4 Avant, der erst seit Ende April im deutschen Markt verfügbar ist. Mit insgesamt 122.404 (127.112) Audi Fahrzeugen lagen die Auslieferungen trotz des Modellwechsels nur um 3,7 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Die Auslieferungen in den Ländern Westeuropas (ohne Deutschland) entwickelten sich uneinheitlich. Insgesamt verzeichnete der Audi Konzern einen leichten Rückgang um 1,7 Prozent auf 221.733 (225.513) Einheiten. Während sich die Audi Auslieferungen den außergewöhnlich starken Einbrüchen der Gesamtmärkte in Italien und Spanien nicht ganz entziehen konnten und dort 5,3 bzw. 4,4 Prozent einbüßten, erzielte die Marke Audi in Großbritannien und Frankreich ein Plus von 4,4 bzw. 3,1 Prozent.

Weiterhin sehr erfolgreich war die Marke Audi in den aufstrebenden Automobilmärkten Zentral- und Osteuropas. In Russland als dem wichtigsten Automobilmarkt der Region verbesserte Audi die Auslieferungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 um 19,1 Prozent auf 8.660 (7.272) Fahrzeuge.

In den USA konnte sich Audi im stark rückläufigen Automobilmarkt gut behaupten. Mit 45.024 (45.711) Auslieferungen wurde der Vorjahreswert nur knapp unterschritten.

Die Absatzentwicklung in der Region Asien-Pazifik war weiter positiv. So festigte der Audi Konzern auf dem chinesischen Automobilmarkt (inkl. Hongkong) seine führende Stellung im Premiumsegment. Mit einem Zuwachs um 22,8 Prozent auf 60.509 (49.267) Fahrzeuge übertrafen die Audi Auslieferungen sogar deutlich das hohe Wachstum des Gesamtmark-

tes. Auf dem leicht rückläufigen Automobilmarkt in Japan lag das Auslieferungsvolumen bei 7.893 (7.527) Fahrzeugen, ein Plus von 4,9 Prozent. Eine deutliche Aufwärtstendenz zeigte auch die Nachfrage nach Audi Fahrzeugen in Australien mit einer Zunahme um 33,6 Prozent auf 5.103 (3.819) Einheiten.

Auslieferungen an Kunden nach Märkten (Marke Audi)	1-6/2008	1-6/2007
Deutschland	122.404	127.112
China (inkl. Hongkong)	60.509	49.267
Großbritannien	57.983	55.557
USA	45.024	45.711
Italien	30.461	32.160
Spanien	30.348	31.732
Frankreich	27.993	27.162
Belgien	18.197	19.167
Russland	8.660	7.272
Österreich	8.520	9.152
Niederlande	8.393	9.327
Schweiz	8.367	8.237
Schweden	8.196	9.071
Japan	7.893	7.527
Australien	5.103	3.819
Sonstige	68.160	66.569
Audi Fahrzeuge weltweit	516.211	508.842

Erfolgreicher Modellwechsel beim Audi A4 Der Audi A3 erfreut sich auch 2008 großer Beliebtheit. So erreichten die Auslieferungen in den ersten sechs Monaten des Jahres mit 120.167 (121.423) Fahrzeugen der Premium-Kompaktbaureihe annähernd den hohen Vorjahreswert. Nach der Markteinführung im Frühjahr wurden erstmalig auch 5.272 Fahrzeuge des neuen Audi A3 Cabriolet an Kunden übergeben.

Die Auslieferungen von Audi TT Coupé und TT Roadster lagen im Berichtszeitraum bei 24.455 (27.543) Fahrzeugen.

Sehr erfolgreich gestaltete sich bislang der Modellwechsel bei der volumenstärksten Baureihe, dem Audi A4. Obwohl die Limousine noch nicht in allen Märkten verfügbar war und der Avant erst seit Mai sukzessive in den europäischen Märkten eingeführt wurde, konnte mit 177.582 (177.933) ausgelieferten Einheiten das Vorjahresvolumen gehalten werden.

Der 2007 im Markt eingeführte Audi A5 verzeichnete im Berichtszeitraum eine hohe Nachfrage. So wurden im ersten Halbjahr 26.800 (2.949) Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert.

Mit 118.525 (123.572) Auslieferungen knüpfte die Audi A6 Baureihe mit A6 Limousine, A6 Avant und A6 allroad quattro trotz des fortgeschrittenen Lebenszyklus an die Erfolge der Vorjahre an.

Im Segment der hochwertigen Sport Utility Vehicles wurden 33.732 (43.471) Audi Q7 ausgeliefert.

Die konsequente Weiterentwicklung des Audi A8 im vergangenen Jahr sorgte im Berichtszeitraum für spürbare Nachfrageimpulse. Mit 11.610 (11.223) ausgelieferten Limousinen der Luxusklasse wurde das hohe Vorjahresniveau um 3,4 Prozent übertroffen.

Der Mittelmotor-Sportwagen Audi R8 entwickelte sich seit seiner Markteinführung im Frühjahr 2007 zu einem der begehrtesten Fahrzeuge im Sportwagensegment. Bis Juni 2008 wurden 2.952 (727) Einheiten des sportlichen Audi Spitzenmodells an Kunden ausgeliefert.

Weiterhin auf der Erfolgsspur ist auch der italienische Sportwagenhersteller Lamborghini. Mit 1.309 (1.238) ausgelieferten Supersportwagen wurde im ersten Halbjahr der Rekordabsatz des Vorjahres um 5,7 Prozent übertroffen.

Auslieferungen an Kunden nach Modellen	1-6/2008	1-6/2007
Marke Audi	516.211	508.842
davon:		
Audi A3	114.895	121.423
Audi A3 Cabriolet	5.272	
Audi TT	24.455	27.543
Audi A4 / RS 4	166.847	162.131
Audi A4 Cabriolet / RS 4 Cabriolet	10.735	15.802
Audi A5	26.800	2.949
Audi A6 / RS 6	111.640	115.256
Audi A6 allroad quattro	6.885	8.316
Audi Q7	33.732	43.471
Audi A8	11.610	11.223
Audi R8	2.952	727
Marke Lamborghini	1.309	1.238
Sonstige Marken des Volkswagen Konzerns	123.156	128.412
Audi Konzern	640.676	638.492

Fortsetzung der Produktoffensive im ersten Halbjahr 2008 Im ersten Halbjahr 2008 setzte der Audi Konzern die Produktoffensive erfolgreich fort.

Die A3 Baureihe wurde um zwei Modelle erweitert – das A3 Cabriolet* und den S3 Sportback*. Mit dem A3 Cabriolet, das zum Start der Frühjahrssaison 2008 verfügbar war, wird erstmals eine offene Karosserievariante des Premiumsportlers in der Kompaktklasse angeboten. Der Audi S3* ist als sportliche Topvariante nun auch als fünftüriger S3 Sportback erhältlich.

Die Audi TT Baureihe wurde ebenfalls um attraktive Modelle ergänzt: den Audi TTS* und den Audi TT 2.0 TDI quattro*. Beide Modelle, die jeweils als Coupé und als Roadster angeboten werden, verfügen über einen individuellen Charakter. Der TTS ist mit seinem 2,0-Liter-TFSI-Motor mit 200 kW (272 PS) das sportliche Topmodell der Baureihe. Als der erste Seriensportwagen mit Dieselmotor der Marke Audi setzt der TT 2.0 TDI quattro neue Maßstäbe. Pure Sportlichkeit und starke Performance sind hier kombiniert mit der außergewöhnlichen Effizienz des 125 kW (170 PS) starken TDI-Motors.

In der volumenstärksten Baureihe des Audi A4 folgte nach der Markteinführung der Limousine* Ende letzten Jahres im April 2008 der A4 Avant*. Für den A4 Avant sind neun Motorisierungen verfügbar, vier Benziner und fünf Diesel, die eine Leistungsspanne von 88 kW (120 PS) bis 195 kW (265 PS) aufweisen und deren Verbrauch gegenüber den Vorgängermodellen um durchschnittlich mehr als zehn Prozent zurückgegangen ist.

Mit dem Audi RS 6 Avant* wurde im Frühjahr 2008 das leistungsstärkste Serienmodell in der Unternehmensgeschichte der AUDI AG im Markt eingeführt. Das High-Performance-Automobil verfügt über ein neu entwickeltes V10-Triebwerk mit FSI-Benzindirekteinspritzung und Biturbo-Aufladung, das 426 kW (580 PS) leistet und dem RS 6 eine Ausnahmestellung im Wettbewerb verleiht.

Auf der Peking Motor Show feierte der Audi Q5* im April 2008 sein Debüt. Mit dem neuen Modell verstärkt die Marke Audi die Präsenz im SUV-Segment. Der Audi Q5 verfügt über die Dynamik einer Sportlimousine und bietet mit seinem hochvariablen Innenraum vielseitige Nutzungsmöglichkeiten für Freizeit und Familie. Ausgestattet mit leistungsfähigen und effizienten Motoren, permanentem Allradantrieb quattro und einem agilen Fahrwerk ist der

^{*} Verbrauchs- und Emissionsangaben am Ende des Halbjahresfinanzberichts

Audi Q5 ein Fahrzeug für viele Einsatzzwecke. Weitere optionale Highlights sind das Fahrdynamiksystem Audi drive select sowie das Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe S tronic, das eine besonders verbrauchsgünstige Fahrweise ermöglicht. Mit dem niedrigen cw-Wert von 0,33 setzt das SUV eine Spitzenmarke in seiner Klasse. Die Markteinführung des Audi Q5 wird im Herbst 2008 erfolgen.

Auszeichnungen für Audi Fahrzeuge

Die AUDI AG konnte bis zur Jahresmitte 2008 wieder zahlreiche Auszeichnungen in Empfang nehmen. Bei der Leserwahl der Fachzeitschrift auto motor und sport (Ausgabe 4/2008, S. 130) – einem der wichtigsten Gradmesser in der Automobilindustrie – setzte Audi die Erfolgsgeschichte der vergangenen Jahre fort. Gleich vier Audi Modelle wurden in ihren Klassen auf den ersten Platz gewählt und machten Audi damit erneut zur erfolgreichsten Marke. Neben den zwei Seriensiegern Audi A3 und A6, die zum vierten bzw. dritten Mal in Folge den begehrten Titel erhielten, ist der Erfolg des neuen Sportwagens Audi R8 besonders hervorzuheben, mit dem Audi die Konkurrenz auf die Plätze verwies. Die neue Audi A4 Limousine* feierte mit dem Prädikat "Best Car" in ihrer Klasse einen sensationellen Einstand.

Mit der Höchstnote von fünf Sternen absolvierte der neue Audi A4 die umfassenden Crashtests des Euro-NCAP-Konsortiums, das sich aus internationalen Vertretern der europäischen Verkehrsministerien, Automobilclubs, Versicherern und Verbraucherschützern zusammensetzt. Die Ergebnisse für den Erwachsenenschutz im Front- und Seitencrash sowie die Kindersicherheit und der Fußgängerschutz reihen den neuen Audi A4 damit unter die sichersten Fahrzeuge seiner Kategorie ein.

Dritter TDI-Sieg in Le Mans in Folge

Im Jahr 2008 blieb der Audi R10 TDI bei der 76. Auflage des 24-Stunden-Rennens von Le Mans erneut ungeschlagen. Auch bei seinem dritten Einsatz gewann der Diesel-Rennwagen den französischen Langstreckenklassiker. Bei dem an Spannung kaum zu übertreffenden Rennen, das durch widrige Wetterbedingungen und eine starke Konkurrenz geprägt war, triumphierten Tom Kristensen (Dänemark), Dindo Capello (Italien) und Allan McNish (Schottland) am Steuer des Audi R10 TDI mit der Startnummer 2.

Vor einer Rekordkulisse von 258.500 Zuschauern legte der Audi R10 TDI mit 381 Rennrunden eine Distanz von 5.192 Kilometern zurück und erreichte dabei die beachtliche Durchschnittsgeschwindigkeit von über 240 km/h. Garanten des Erfolgs waren einmal mehr die Zuverlässigkeit und Effizienz des Audi R10 TDI, die im perfekten Zusammenspiel von Fahrern und Boxencrew für den achten Audi Sieg beim zehnten Start in Le Mans sorgten.

1. Platz für Audi Geschäftsbericht 2007

Nicht nur bei den Fahrzeugen, sondern auch bei der Gestaltung des Geschäftsberichts setzte die AUDI AG Maßstäbe: Beim renommierten "BCP Best of Corporate Publishing Award 2008", dem größten Wettbewerb für Unternehmenskommunikation in Europa, wurde der Audi Geschäftsbericht 2007 vom Forum Corporate Publishing e.V. zum besten Geschäftsbericht des Jahres 2007 gekürt. Damit setzte sich Audi bei der ersten Teilnahme an die Spitze der 65 eingereichten Jahresberichte namhafter internationaler Unternehmen.

Der Audi Geschäftsbericht überzeugte die 100-köpfige Jury von Experten aus Journalismus, Marketing, Editorial Design sowie Unternehmens- und Finanzkommunikation durch das innovative Gesamtkonzept mit journalistischer Gestaltung und einer breiten Themenvielfalt von Technik über Design und Sport bis hin zu Kultur. Diesen Ansatz qualifizierte die Jury als "ein Musterbeispiel für die neue Welt des Geschäftsberichts".

Neben der gedruckten Form ist der Geschäftsbericht 2007 auch in einer interaktiven Online-Version mit informativen Videopodcasts und weiteren multimedialen Inhalten unter www.audi.de/geschaeftsbericht verfügbar.

Belegschaft

Der Audi Konzern beschäftigte zum 30. Juni 2008 insgesamt 57.483 (52.753) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein wesentlicher Einflussfaktor für den Zuwachs um 9,0 Prozent war die erstmalige Konsolidierung der AUDI BRUSSELS S.A./N.V. mit 2.117 Beschäftigten. Darüber hinaus erhöhte sich im Zuge des weiteren Unternehmenswachstums die Belegschaft der AUDI AG um 1.700 Beschäftigte, darunter ein hoher Anteil von Ingenieuren. Um insbesondere dem gestiegenen Bedarf an Ingenieuren aufgrund der Audi Produktoffensive Rechnung zu tragen, wird die AUDI AG bis zum Jahresende insgesamt 800 neue Stellen mit Akademikern besetzt haben. Bei der AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. war der Personalaufbau um 7,3 Prozent auf die Erhöhung der Motoren- und Fahrzeugproduktion zurückzuführen.

Belegschaft	30.06.2008	30.06.2007
Audi Konzern	57.483	52.753
davon:		
AUDI AG	46.140	44.440
Werk Ingolstadt	32.819	31.185
Werk Neckarsulm	13.321	13.255
AUDI BRUSSELS S.A./N.V.	2.117	_
AUDI HUNGARIA MOTOR Kft.	5.899	5.498
Lamborghini-Gruppe*	987	922
VOLKSWAGEN GROUP ITALIA S.P.A.	890	899

^{*} ohne VOLKSWAGEN GROUP ITALIA S.P.A. und VOLKSWAGEN GROUP FIRENZE S.P.A.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Der Audi Konzern übernimmt als global tätiges Unternehmen Verantwortung für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltverträglichkeit von Produkten und Produktionsstätten sowie für den verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Dabei spielt die ganzheitliche Betrachtung aller Einflussgrößen im gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs die entscheidende Rolle. Umweltschutz im Sinne des Audi Konzerns beginnt bereits bei der Fahrzeugentwicklung und erstreckt sich über die Produktion bis hin zur Verwertung der Altfahrzeuge.

Der Audi Konzern arbeitet konsequent an der weiteren Senkung von Kraftstoffverbrauch und Fahrzeugemissionen. Bis zum Jahr 2012 plant das Unternehmen den CO₂-Ausstoß der Audi Modelle mithilfe des modularen Effizienzbaukastens um rund 20 Prozent zu reduzieren. Dieser umfasst alle Fahrzeugbestandteile, die einen Beitrag zur Verbrauchs- und Emissionsminderung leisten können: Motor, Getriebe, Karosserie, Nebenaggregate, Reifen und nicht zuletzt Fahrerassistenzsysteme, die verbrauchssparendes Fahren unterstützen.

Einen wichtigen Baustein in der Audi Strategie bildet die TDI-Technologie als Kernkompetenz des Unternehmens. Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2008 bringt Audi die derzeit weltweit sauberste Dieseltechnik in Serie. Die neuen TDI-Motoren mit ultra low emission system kombinieren das Fahrverhalten und die Durchzugskraft moderner TDI-Triebwerke mit exzellenten Verbrauchswerten und bislang unerreicht niedrigen Schadstoffemissionen.

Das Potenzial der Audi TDI-Technologie zeigte sich bei zwei Effizienzfahrten, die im Juni 2008 durch Österreich und die Schweiz führten. Mit einem neuen Audi A4 2.0 TDI* mit 88 kW (120 PS) absolvierten jeweils 20 zufällig ausgeloste Leser der Fachzeitschrift "Auto Bild" und ein Zweierteam der AUDI AG eine 1.650 Kilometer lange Rundstrecke zwischen Wien und Basel mit einer einzigen Tankfüllung von 65 Litern Dieselkraftstoff. Dabei wurde der vorbildliche Normwert nach 93/116/EG des 2,0-Liter-TDI-Motors von 5,1 Litern pro 100 Kilometer mit Verbrauchswerten zwischen 3,32 und 3,65 Litern von allen Fahrer-Duos deutlich unterboten. Das effizienteste Team schaffte den Kurs mit einem Durchschnittsverbrauch von 3,32 Litern Dieselkraftstoff auf 100 Kilometer bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 74,6

^{*} Verbrauchs- und Emissionsangaben am Ende des Halbjahresfinanzberichts



km/h. Das entspricht einem CO₂-Ausstoß von 88 Gramm pro Kilometer. Damit wäre sogar eine Wegstrecke von mehr als 2.000 Kilometern mit einer Tankfüllung möglich gewesen. Dies verdeutlicht, welche beachtlichen Effizienzfortschritte Audi in den letzten Jahren erzielen konnte. Diesen Weg wird das Unternehmen konsequent fortsetzen.

Der Audi Konzern zählt beim standortbezogenen Umweltschutz an seinen in- und ausländischen Standorten zu den Vorreitern in der Automobilindustrie. Dabei ist das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens integraler Bestandteil der Audi Konzernstrategie. Ziel ist es, Umweltbelastungen vorausschauend zu vermeiden und Ressourcen durch den Einsatz neuester Technologien zu schonen.

Nachdem der Audi Konzern 2007 den Gesamtenergieverbrauch trotz des gesteigerten Produktionsvolumens auf stabilem Niveau halten konnte, wurden im Berichtszeitraum weitere Maßnahmen getroffen, um dies auch im Gesamtjahr 2008 realisieren zu können.

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2008 erzielte der Audi Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 17.387 (17.378) Mio. EUR und konnte damit den Vorjahreswert leicht übertreffen. Wechselkursbereinigt hätten die Umsatzerlöse um 2,8 Prozent höher gelegen.

Die Herstellungskosten konnten im Berichtszeitraum vor allem durch Prozessverbesserungen und Materialkostenoptimierungen auf 14.852 (14.942) Mio. EUR reduziert werden.

Damit verbesserte der Audi Konzern das Bruttoergebnis gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Prozent auf 2.535 (2.436) Mio. EUR und steigerte so die Bruttomarge auf 14,6 (14,0) Prozent.

Die Vertriebskosten nahmen um 14,7 Prozent auf 1.603 (1.398) Mio. EUR zu. Einen wesentlichen Einflussfaktor bildeten hierbei die Kosten der Markteinführung des neuen Audi A4 und anderer Modelle. Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen bei 143 (121) Mio. EUR.

Das sonstige betriebliche Ergebnis erhöhte sich vor allem wegen realisierter Erträge aus Währungs- und Rohstoffsicherungsgeschäften um 413 Mio. EUR auf 510 (97) Mio. EUR.

Mit einem Plus von 28,1 Prozent auf 1.299 (1.014) Mio. EUR erreichte der Audi Konzern das beste operative Halbjahresergebnis der Unternehmensgeschichte und konnte so die nachhaltige Ertragsstärke des Unternehmens erneut unter Beweis stellen.

Das Finanzergebnis lag im ersten Halbjahr 2008 bei 73 (91) Mio. EUR. Positiv wirkten sich der deutliche Anstieg von Zinserträgen aus der Anlage der weiter gestiegenen Netto-Liquidität sowie ein höherer Beteiligungsertrag aus der at-Equity-konsolidierten FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun, China, aus. Einen gegenläufigen Einfluss hatten höhere Aufwendungen aus der Bewertung derivativer Sicherungsinstrumente.

Damit steigerte der Audi Konzern das Ergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr 2008 um 24,2 Prozent auf 1.372 (1.105) Mio. EUR und erreichte so ebenfalls einen neuen Rekordwert. Die Umsatzrendite vor Steuern erhöhte sich auf 7,9 Prozent nach 6,4 Prozent in der Vorjahresperiode.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Audi Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2008 auf 24.827 (22.578) Mio. EUR, ein Plus von 10,0 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2007.

Dabei stiegen die langfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen infolge der Wertsteigerung der langfristigen Währungssicherungsinstrumente auf 8.493 (8.325) Mio. EUR.

Mit 16.334 (14.253) Mio. EUR lagen die kurzfristigen Vermögenswerte um 14,6 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies ist vor allem auf einen höheren Zahlungsmittelbestand sowie gestiegene Forderungen zurückzuführen.

Wesentliche Einflussfaktoren für den Zuwachs beim Eigenkapital um 27,5 Prozent auf 10.653 (8.355) Mio. EUR waren das höhere Ergebnis nach Steuern im laufenden Geschäftsjahr sowie eine Kapitalzuführung durch die Volkswagen AG in Höhe von 706 Mio. EUR. Hinzu kam die Erstkonsolidierung der im Eigentum der Volkswagen AG befindlichen AUDI BRUSSELS S.A./N.V., deren Managementverantwortung von der Volkswagen AG eingeräumt und deren Eigenkapital als Anteile anderer Gesellschafter ausgewiesen wurde.

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von 37,0 Prozent zum 31. Dezember 2007 auf 42,9 Prozent zum 30. Juni 2008.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich leicht um 2,4 Prozent auf 5.394 (5.269) Mio. EUR. Die kurzfristigen Schulden verringerten sich um 1,9 Prozent auf 8.780 (8.954) Mio. EUR.

Finanzlage

Die positive Geschäftsentwicklung des Audi Konzerns spiegelte sich zum Halbjahr 2008 auch in der Kapitalflussrechnung wider. So erhöhte sich der Brutto-Cashflow gegenüber der Vorjahresperiode um 311 Mio. EUR auf 2.026 (1.715) Mio. EUR.

Die Investitionstätigkeit in Höhe von 939 (1.177) Mio. EUR konnte erneut vollständig aus den Zuflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden.

Die Netto-Liquidität des Audi Konzerns verbesserte sich zum 30. Juni 2008 um 1.746 Mio. EUR auf 8.868 (7.122) Mio. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs um 24,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert.

Risikobericht

Im Zuge der Halbjahresberichterstattung erfolgte eine Aktualisierung der Risikomeldungen im Audi Konzern. Dabei ergab sich im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichts 2007 genannten Risiken keine wesentliche Änderung in der Risikosituation des Audi Konzerns. Das Unternehmen geht daher davon aus, dass die gemeldeten Risiken auch in der zweiten Jahreshälfte 2008 ohne wesentliche Veränderungen weiter bestehen.

Unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände liegen zudem keine Risiken vor, die den Fortbestand des Audi Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden können.

Prognosebericht

Voraussichtliche Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Für das zweite Halbjahr 2008 geht der Audi Konzern von einer weiteren Abschwächung des Weltwirtschaftswachstums aus. Als Belastung wird sich neben anhaltenden Turbulenzen an den Finanzmärkten auch die angespannte Situation bei den Rohstoff- und Energiepreisen erweisen. Die zunehmenden Inflationstendenzen dürften in zahlreichen Ländern zu einer restriktiveren Geldpolitik führen.

Die konjunkturelle Entwicklung in den USA wird in der zweiten Jahreshälfte gedämpft bleiben. In Westeuropa ist mit einer weiteren Eintrübung des Wirtschaftsklimas zu rechnen.

Dagegen werden die Schwellenländer Asiens und Südamerikas sowie Zentral- und Osteuropas weiterhin mit überdurchschnittlichen Raten expandieren.

Die weltweite Automobilnachfrage wird im Jahr 2008 trotz einer Wachstumsverlangsamung weiter zunehmen. Dabei wird die anhaltende dynamische Marktentwicklung in Asien, Zentral- und Osteuropa sowie in Südamerika die Absatzrückgänge in Nordamerika, Japan und Westeuropa überkompensieren können.

Der Automobilmarkt in den USA wird im Gesamtjahr 2008 deutlich unter dem Vorjahreswert liegen, wenngleich sich der Absatzrückgang in der zweiten Jahreshälfte etwas abschwächen dürfte. Für die Pkw-Neuzulassungen in Westeuropa (ohne Deutschland) erwartet der Audi Konzern eine weitere Verschlechterung gegenüber der Halbjahresbilanz.

In Deutschland werden die hohen Kraftstoffpreise und die anhaltende Verunsicherung der Verbraucher bezüglich der Ausgestaltung einer CO₂-basierten Kfz-Steuer eine spürbare Erholung der Automobilkonjunktur beeinträchtigen. Das Neuzulassungsvolumen wird daher 2008 das niedrige Vorjahresniveau voraussichtlich nur geringfügig übertreffen.

Voraussichtliche Entwicklung des Audi Konzerns Der Audi Konzern sieht sich auch in der zweiten Jahreshälfte 2008 mit unverändert schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert. Hierzu zählen insbesondere die sich abschwächende Dynamik der Weltkonjunktur, anhaltend steigende Rohstoffpreise, ungünstige Wechselkurseinflüsse und nicht zuletzt die rückläufige Marktentwicklung in wichtigen Absatzmärkten. Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate bestärkt die Unternehmensleitung des Audi Konzerns jedoch in ihrer Überzeugung, den eingeschlagenen Wachstumskurs in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2008 fortsetzen zu können.

Für die weltweiten Auslieferungen plant der Audi Konzern bis Jahresende eine Steigerung auf den neuen Rekordwert von einer Million Fahrzeuge. Hierzu wird vor allem die fortgesetzte Erneuerung und Erweiterung des Produktangebots in der zweiten Jahreshälfte beitragen. Insbesondere die neue Modellgeneration der volumenstärksten Baureihe Audi A4 wird dann in allen wichtigen Märkten voll verfügbar sein. Ende 2008 erfolgt die Markteinführung des Audi Q5, der die Position der Marke mit den Vier Ringen im SUV-Segment weiter stärken wird. Zusätzliche Wachstumsimpulse werden von den Produktaufwertungen beim Audi A3 und Audi A6 ausgehen.

Die Umsatzerlöse des Audi Konzerns werden auch in der zweiten Jahreshälfte 2008 durch die weiterhin ungünstige Wechselkurssituation belastet werden. Aufgrund der hohen Ertragskraft des Audi Konzerns, die durch weitere Produktkostenoptimierungen und qualitatives Wachstum gestärkt wird, erwartet der Audi Konzern für das Gesamtjahr 2008 eine weitere Verbesserung wesentlicher Ergebniskenngrößen gegenüber dem Vorjahr.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird 2008 erneut ein hohes Niveau erreichen. Im Zuge der Audi Modelloffensive werden sich insbesondere die Investitionen in Produkte und technische Innovationen weiter erhöhen. Wie in den Vorjahren wird dieses Investitionsvolumen vollständig aus eigenen Mitteln finanziert.

Die Belegschaftsstärke des Audi Konzerns wird sich zum Jahresende 2008 auf dem Niveau des Halbjahres bewegen.

Gegenüber den im Lagebericht des Geschäftsberichts 2007 gemachten Angaben sieht der Audi Konzern insgesamt keine wesentlichen Veränderungen der Chancen- und Risikosituation.

Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Audi Konzerns

vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

in Mio. EUR	1-6/2008	1-6/2007
Umsatzerlöse	17.387	17.378
Herstellungskosten	- 14.852	- 14.942
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.535	2.436
Vertriebskosten	- 1.603	- 1.398
Allgemeine Verwaltungskosten	– 143	- 121
Sonstige betriebliche Erträge	724	449
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 214	- 352
Operatives Ergebnis	1.299	1.014
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	26	8
Übriges Finanzergebnis	47	83
Finanzergebnis	73	91
Ergebnis vor Steuern	1.372	1.105
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 442	- 426
Ergebnis nach Steuern	930	679
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	23	11
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der AUDI AG	907	668

in EUR	1-6/2008 1-6/2	
Ergebnis je Aktie	21,08	15,52
Verwässertes Ergebnis je Aktie	21,08	15,52

Bilanz des Audi Konzerns

zum 30. Juni 2008

AKTIVA in Mio. EUR	30.06.2008	31.12.2007
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	8.493	8.325
Immaterielle Vermögenswerte	2.018	2.022
Sachanlagen	5.297	5.178
Vermietete Vermögenswerte	9	9
Finanzanlagen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.169	1.116
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	16.334	14.253
Vorräte	3.023	2.661
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.265	3.519
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.356	2.149
Wertpapiere	1.325	1.333
Zahlungsmittel	7.721	6.740
BILANZSUMME	24.827	22.578

PASSIVA in Mio. EUR	30.06.2008	31.12.2007
EIGENKAPITAL	10.653	8.355
Anteile der Aktionäre der AUDI AG	10.300	8.312
Anteile anderer Gesellschafter	353	43
FREMDKAPITAL	14.174	14.223
Langfristige Schulden	5.394	5.269
Rückstellungen für Pensionen	1.772	1.957
Sonstige Rückstellungen	2.513	2.427
Sonstige Schulden	1.109	885
Kurzfristige Schulden	8.780	8.954
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.675	2.794
Sonstige Rückstellungen	2.420	2.245
Sonstige Schulden	2.685	3.915
BILANZSUMME	24.827	22.578

Kapitalflussrechnung des Audi Konzerns

vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

in Mio. EUR	1-6/2008	1-6/2007
Ergebnis vor Gewinnabführung und vor Ertragsteuern	1.372	1.105
Ertragsteuerzahlungen	- 512	
Abschreibungen	1.042	1.356
Veränderung der Pensionsrückstellungen	20	18
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	104	– 45
Brutto-Cashflow	2.026	1.715
Veränderung der Vorräte	- 345	- 139
Veränderung der Forderungen	- 572	- 419
Veränderung der Verbindlichkeiten	1.121	1.261
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	238	494
Veränderung Working Capital	442	1.197
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.468	2.912
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 939	- 1.177
davon Investitionen in Sachanlagen	- 647	- 654
davon Veränderung der Wertpapiere und Darlehen	50	- 274
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 784	- 432
Wechselkurs- und konzernkreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	236	0
Veränderung der Zahlungsmittel	981	1.303
Zahlungsmittel Anfangsbestand	6.740	4.884
Zahlungsmittel Endbestand	7.721	6.187

in Mio. EUR	30.06.2008	30.06.2007
Zahlungsmittel	7.721	6.187
Wertpapiere und ausgereichte Darlehen	1.615	1.547
Brutto-Liquidität	9.336	7.734
Kreditstand	- 468	- 612
Netto-Liquidität	8.868	7.122

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst ab 2008 auch die bisher in der Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Darlehen.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der entsprechende Vorjahreswert für den Cashflow aus der Investitionstätigkeit um – 80 Mio. EUR auf – 1.177 Mio. EUR erhöht. Der vergleichbare Vorjahreswert für die Veränderung der Wertpapiere und Darlehen beträgt – 274 Mio. EUR. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verminderte sich analog um + 80 Mio. EUR auf – 432 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält die Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2007 an die Volkswagen AG in Höhe von – 1.412 Mio. EUR, die aufgrund des Gewinnabführungsvertrags mit der AUDI AG abzuführen sind.

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen des Audi Konzerns vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

in Mio. EUR	1-6/2008	1–6/2007
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere		
Erfolgsneutrale direkt im Eigenkapital erfasste Zeitwertänderungen	- 28	17
In die Gewinn-und-Verlust-Rechnung übernommen	- 9	- 18
Cashflow-Hedges		
Erfolgsneutrale direkt im Eigenkapital erfasste Zeitwertänderungen	706	199
In die Gewinn-und-Verlust-Rechnung übernommen	- 341	- 103
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	- 5	– 1
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerpositionen	- 159	- 88
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	210	134
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-Equity-bewerteten Anteilen nach Steuern	- 1	-
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	373	140
Ergebnis nach Steuern	930	679
Summe der im Geschäftsjahr erfassten Erträge und Aufwendungen	1.303	819
Aktionären der AUDI AG zuzurechnen	1.282	808
Anderen Gesellschaftern zuzurechnen	21	11

Anhang des Audi Konzerns

vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

Allgemeine Angaben

Grundlagen der Rechnungslegung

Die AUDI AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den dazu erfolgten Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Alle verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt. Beim Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008 wurden die Maßgaben des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) berücksichtigt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden die Interpretationen IFRIC 12 (Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen) und IFRIC 14 (IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung) erstmalig angewendet.

In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses für das erste Halbjahr 2008 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2007 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.audi.de/geschaeftsbericht abrufbar.

Für den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht wurde für Pensionsrückstellungen im Inland ein Abzinsungssatz von 6,25 Prozent verwendet. Die Erhöhung des Zinssatzes trug maßgeblich zu den im Berichtszeitraum erfolgsneutral ausgewiesenen versicherungsmathematischen Gewinnen von 210 Mio. EUR bei.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der AUDI AG alle wesentlichen in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die AUDI AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zu ziehen.

Folgende Gesellschaften wurden seit dem 31. Dezember 2007 zusätzlich als vollkonsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen: die AUDI BRUSSELS S.A./N.V., Brüssel, Belgien, die aufgrund der zum 1. Januar 2008 von der Volkswagen AG erhaltenen Managementverantwortung nach Maßgabe der Kriterien des IAS 27.13 Satz 2 zu konsolidieren ist, sowie die Ende 2007 gegründete Audi Zentrum Hamburg GmbH, Hamburg. Zwischen Gründungs- und Konsolidierungszeitpunkt ergaben sich keinerlei ergebnisrelevante Effekte.

Da im Zusammenhang mit der Übertragung der Management-Verantwortung für die AUDI BRUSSELS S.A./N.V., Brüssel, Belgien, eine Common Control Transaction vorlag, wurde bei der Erstkonsolidierung die Predecessor-Methode angewendet. Nach dieser Methode werden die Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens mit den Bruttobuchwerten des bisherigen Mutterunternehmens angesetzt.

Wesentliche Einflüsse von Konsolidierungskreisänderungen auf die Eröffnungsbilanz 2008

in Mio. EUR	AUDI BRUSSELS S.A./N.V.	Audi Zentrum Hamburg GmbH
Langfristige Vermögenswerte	207	9
Kurzfristige Vermögenswerte	362	29
davon Vorräte	39	26
Eigenkapital	289	-
Langfristige Schulden	43	0
Kurzfristige Schulden	237	38
BILANZSUMME	569	38

Erläuterungen zum Konzernabschluss

1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	1-6/2008	1-6/2007
Umsatzerlöse Fahrzeuge	15.047	15.187
Sonstige Verkäufe	2.340	2.191
Umsatzerlöse	17.387	17.378

2 Herstellungskosten

In den Herstellungskosten von 14.852 (14.942) Mio. EUR sind die zur Erzielung der Umsatzerlöse angefallenen Kosten ausgewiesen. In den Herstellungskosten sind außerplanmäßige Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen mit einem Betrag von 92 (393) Mio. EUR enthalten. Die außerplanmäßigen Abschreibungen erfolgten auf Basis aktualisierter Wertminderungstests und trugen insbesondere dem gestiegenen Außenwert des Euro sowie Marktrisiken Rechnung.

3 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von 510 (97) Mio. EUR enthält im Wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus abgerechneten Devisensicherungsgeschäften sowie aus Weiterberechnungen.

4 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der AUDI AG durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Aktien.

Bei Audi entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da weder zum 30. Juni 2007 noch zum 30. Juni 2008 potenzielle Aktien der AUDI AG ausstanden.

	1-6/2008	1-6/2007
Ergebnisanteil der Aktionäre der AUDI AG in Mio. EUR	907	668
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert entspricht verwässert)	43.000.000	43.000.000
Ergebnis je Aktie in EUR	21,08	15,52

5 Eigenkapitalentwicklung

in Mio. EUR		•
	Kapital	rücklage

Stand 01.01.2007	110	483
Währungsanpassungen	-	-
Konzernergebnis	_	-
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	_	-
Ergebnis aus Wertpapieren	_	-
Ergebnis aus abgerechneten Cashflow-Hedges	_	-
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerpositionen	_	-
Kapitaleinzahlungen	_	428
Zugang anderer Gesellschafter	-	-
Stand 30.06.2007	110	911
Stand 01.01.2008	110	911
Währungsanpassungen		
Konzernergebnis	_	_
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen		_
Ergebnis aus Wertpapieren	_	-
Ergebnis aus abgerechneten Cashflow-Hedges		_
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerpositionen	-	_
Kapitaleinzahlungen	-	706
Unterschied aus Konsolidierungskreisänderung		_
Stand 30.06.2008	110	1.617

Gewinnrücklage	en					Eigenkapital		
				Rücklage für				
Gesetzliche		Rücklage	Rücklage	Pensionen und	At-Equity-	Anteil der	Anteil	
und andere	Währungs-	für	für Markt-	ähnliche	Bewertung	Aktionäre	anderer	
Gewinn-	umrechnungs-	Cashflow-	bewertung	Verpflichtun-	nach Steuern	der AUDI AG	Gesell- schafter	Gesamt
rücklagen	rücklage	Hedges	Wertpapiere	gen	Steuern		Scharter	
6.682	- 29	197		- 177		7.265		7.265
1						1		1
668	-	_	-	_	-	668	11	679
		199	17	134	_	350		350
_	-	_	- 18		_	- 18	_	- 18
		- 103	_		_	- 103		- 103
		- 37	_	- 51	_	- 88		- 88
					_	428		428
			_		_		5	5
7.349	- 29	256	- 2	- 94	-	8.501	16	8.517
6.917	- 11	592	- 13	- 166	- 28	8.312	43	8.355
- 1	- 2				- 1	- 4	- 2	- 6
907	-	_	_	_	-	907	23	930
	_	706	- 28	210	_	888		888
_	-	_	- 9	_	-	- 9	-	- 9
_	_	- 341	_		_	- 341		- 341
	-	- 108	11	- 62	-	- 159		- 159
		_		_		706		706
				_			289	289
7.823	- 13	849	- 39	- 18	- 29	10.300	353	10.653

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital entfallen auf die Volkswagen AG, Wolfsburg, die VOLKSWAGEN GROUP OF AMERICA, Inc., Herndon, USA, sowie die Volkswagen Group Canada Inc., Ajax, Kanada. Da diese Gesellschaften jeweils 100 Prozent der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften halten, ist ihnen das jeweilige Ergebnis zuzurechnen:

Tochtergesellschaft	Gesellschafter			
AUDI BRUSSELS S.A./N.V., Brüssel, Belgien	Volkswagen AG, Wolfsburg			
Audi of America, LLC, Herndon, USA	VOLKSWAGEN GROUP OF AMERICA, INC., Herndon, USA			
Audi Canada Inc., Ajax, Kanada	Volkswagen Group Canada Inc., Ajax, Kanada			

6 Haftungsverhältnisse

Es liegen gegenüber dem 31. Dezember 2007 keine wesentlichen Veränderungen der Eventualschulden vor.

7 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

in Mio. EUR	1-6/2008	1-6/2007	1–6/2008	1–6/2007
	Erbrachte Lie Leistungen	ferungen und	Empfangene I	_
Volkswagen AG	2.475	2.197	2.514	2.568
Nicht dem Audi Konzern zuge- hörige konsolidierte Tochter- gesellschaften der Volkswagen AG	4.528	4.525	1.711	1.845
Nicht konsolidierte Tochter- gesellschaften der Volkswagen AG	231	170	38	8
Gemeinschaftsunternehmen und andere assoziierte Unternehmen der Volkswagen AG	725	669	7	3
Sonstige nahe stehende Personen und Unternehmen *	493		6	1

^{*} Im Wesentlichen Porsche-Gesellschaften, die erstmals in der Halbjahresberichterstattung 2008 berücksichtigt werden.

Segmentberichterstattung

Der Audi Konzern besteht primär nur aus dem Segment "Automobile".

Die sekundäre Segmentberichterstattung richtet sich nach der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Der Audi Konzern wird gemäß den regionalen Standorten seiner Vermögenswerte in die Segmente Deutschland, übriges Europa und Rest der Welt gegliedert.

in Mio. EUR	1-6/2008	1-6/2007	1-6/2008	1-6/2007	1-6/2008	1-6/2007	1-6/2008	1-6/2007
	Außenums	atz	Innenumsa	tz	Gesamtum	satz	Ergebnis vo	or Steuern
Deutschland	10.821	10.804	2.714	2.990	13.535	13.794	1.055	948
Übriges Europa	4.440	4.318	2.063	1.902	6.503	6.220	340	159
Rest der Welt	2.126	2.256	2		2.128	2.256	35	21
Konsolidierungen	_		- 4.779	- 4.892	- 4.779	- 4.892	- 58	- 23
Audi Konzern	17.387	17.378	_	_	17.387	17.378	1.372	1.105

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und des Aufsichtsrats der AUDI AG sind auf der Internetseite www.audi.de/cgk-erklaerung zugänglich.

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Nach dem 30. Juni 2008 ergaben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse, über die gemäß IAS 10 (Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) zu berichten wäre.

Bilanzeid

"Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Ingolstadt, 25. Juli 2008

Der Vorstand

Rupert Stadler

Axel Strotbek

Ulf Berkenhagen

Michael Dick

With al del

Frank Dreves

Peter Schwarzenbauer

Dr. Werner Widuckel

Iwaylow helmes Arishalal

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

"Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die AUDI AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der AUDI AG, Ingolstadt, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind."

München, 25. Juli 2008 PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Franz Wagner Wirtschaftsprüfer Petra Justenhoven Wirtschaftsprüferin

Verbrauchs- und Emissionsangaben Stand: Juli 2008 (Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.)

Modell	Leistung (kW)	Getriebe	Kraftstoffart	Kraftstoffverk (I/100 km)	Kraftstoffverbrauch (I/100 km)		CO ₂ -Emissionen (g/km)
				innerorts	außerorts	kombiniert	kombiniert
Audi A3						KOMBINIOTE	Kombiniore
Audi S3 2.0 TFSI	195	6-Gang	SuperPlus	11,8	6,6	8,5	199
Audi S3 Sportback 2.0 TFSI	195	6-Gang	SuperPlus	11,8	6,7	8,5	201
Audi TT Coupé			_ _ capcac	,0			
Audi TT Coupé 2.0 TDI quattro	125	6-Gang	Diesel	7,0	4,3	5,3	139
Audi TTS Coupé 2.0 TFSI quattro	200	6-Gang	SuperPlus	10,9	6,3	8,0	191
Audi TTS Coupé 2.0 TFSI quattro	200	S tronic, 6-Gang	SuperPlus	11,0	6,1	7,9	188
Audi TT Roadster							
Audi TT Roadster 2.0 TDI quattro	125	6-Gang	Diesel	7,2	4,5	5,5	144
Audi TTS Roadster 2.0 TFSI quattro	200	6-Gang	SuperPlus	11,0	6,5	8,2	190
Audi TTS Roadster 2.0 TFSI quattro	200	S tronic, 6-Gang	SuperPlus	11,3	6,2	8,0	194
Audi A4 Limousine							
Audi A4 1.8 TFSI	88	6-Gang	Super	9,9	5,5	7,1	169
Audi A4 1.8 TFSI	118	6-Gang	Super	9,6	5,7	7,1	169
Audi A4 1.8 TFSI	118	multitronic, stufenlos	Super	9,4	5,9	7,2	169
Audi A4 2.0 TFSI	132	6-Gang	Super	9,0	5,2	6,6	154
Audi A4 2.0 TFSI	132	multitronic, stufenlos	Super	9,7	5.6	7.1	167
Audi A4 2.0 TFSI	155	6-Gang	Super	9,0	5,2	6,6	154
Audi A4 2.0 TFSI quattro	155	6-Gang	Super	10,0	5,9	7,4	173
Audi A4 3.2 FSI quattro	195	6-Gang	Super	13,0	6,6	8,9	213
Audi A4 3.2 FSI quattro	195	tiptronic, 6-stufig	Super	13,0	6,7	9,0	215
Audi A4 2.0 TDI	88	6-Gang	Diesel	6,7	4,1	5,1	134
Audi A4 2.0 TDI	105	6-Gang	Diesel	6,9	4,4	5,3	139
Audi A4 2.0 TDI	105	multitronic, stufenlos	Diesel	7,8	4,7	5,8	154
Audi A4 2.0 TDI	125	6-Gang	Diesel	7,0	4,4	5,3	140
Audi A4 2.7 TDI	140	6-Gang	Diesel	8.1	4.8	6.0	159
Audi A4 2.7 TDI	140	multitronic, stufenlos	Diesel	7,8	5,5	6,4	167
Audi A4 3.0 TDI quattro	176	6-Gang	Diesel	8,8	5,3	6.6	172
Audi A4 3.0 TDI quattro	176	tiptronic, 6-stufig	Diesel	8,6	5,9	6,8	182
Audi A4 Avant		tiptionio, o stung					
Audi A4 Avant 1.8 TFSI	118	6-Gang	Super	9,6	5,8	7,2	170
Audi A4 Avant 1.8 TFSI	118	multitronic, stufenlos	Super	9,6	6,1	7,4	175
Audi A4 Avant 2.0 TFSI	132	6-Gang	Super	9,1	5,4	6,8	160
Audi A4 Avant 2.0 TFSI	132	multitronic, stufenlos	Super	9,7	5,9	7,3	172
Audi A4 Avant 2.0 TFSI	155	6-Gang	Super	9,1	5,4	6,8	160
Audi A4 Avant 2.0 TFSI quattro	155	6-Gang	Super	10,1	6,1	7,6	177
Audi A4 Avant 3.2 FSI quattro	195	6-Gang	Super	13,0	6,8	9,1	216
Audi A4 Avant 3.2 FSI quattro	195	tiptronic, 6-stufig	Super	13,1	6,9	9,2	219
Audi A4 Avant 3.2 Tol quattro	88	6-Gang	Diesel	6,8	4.5	5,3	140
Audi A4 Avant 2.0 TDI	105	6-Gang	Diesel	7,0	4,5	5,4	143
Audi A4 Avant 2.0 TDI	105	multitronic, stufenlos	Diesel	7,5	5,2	6.0	159
Audi A4 Avant 2.0 TDI	125	6-Gang	Diesel	7,3	4,7	5,6	149
Audi A4 Avant 2.7 TDI	140	6-Gang	Diesel	7,2	5,2	6,2	164
Audi A4 Avant 2.7 TDI Audi A4 Avant 2.7 TDI	140	multitronic, stufenlos	Diesel	7,7	5,8	6,5	170
Audi A4 Avant 3.0 TDI quattro	176	6-Gang	Diesel	8,9	5,6	6,8	170
Audi A4 Avant 3.0 TDI quattro	176	tiptronic, 6-stufig	Diesel	8,9	6,2	7,2	189
Audi Q5		uptrome, o-stung	Diesei	٥,۶	0,2	1,2	103
Audi Q5 Audi Q5 2.0 TFSI quattro	155	S tronic, 6-Gang	Super	10,4	7,3	8,5	197
Audi Q5 2.0 TPSI quattro	125	6-Gang	Super Diesel	8,2	5,8	6,7	175
Audi Q5 3.0 TDI quattro	176	S tronic, 6-Gang	Diesel	9,2	6,6	7,5	175
Audi RS 6 Avant		5 frome, o-dang	Diesei	9,2	0,0	7,5	199
	426	tintronio 6 atufia	Cunca	20.4	10.2	14.0	222
Audi RS 6 Avant 5.0 TFSI quattro	426	tiptronic, 6-stufig	Super	20,4	10,3	14,0	333

Vorsprung durch Technik www.audi.de

AUDI AG
Finanzanalytik und Publizität
I/FF-12
85045 Ingolstadt
Deutschland
Telefon +49 (0)841 89-4 03 00
Telefax +49 (0)841 89-3 09 00
E-Mail ir@audi.de
www.audi.de/investor-relations